

Mathe macht Spaß

Projekt „Mathekurse an Augsburger Grundschulen“

Tandembericht

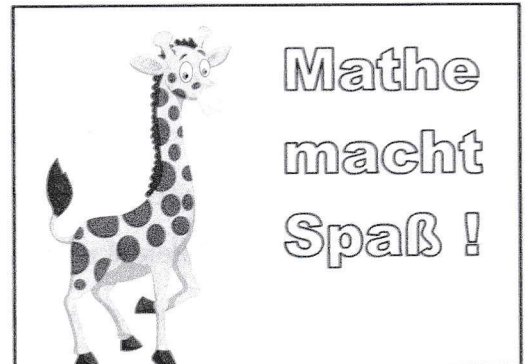
der Kursleiterinnen

Katharina Schneider und Luisa Henkel

zum Ende des Mathekurses Nr. 23

im 2. Halbjahr 2019/2020

Februar 2020 – Juli 2020



an der Grundschule Elias Holl in Augsburg

1. Wie wir zum Projekt gekommen sind

Die Kursleiterin Luisa Henkel erfuhr durch die Vorlesung Sachsituationen in der Grundschule vom Mathekurs. Die Kursleiterin Katharina Scheider erfuhr durch Freunde von dieser Option eines Praktikums.

2. Der Mathekurs aus der Sicht der Kursleiter

Der Mathekurs war von Beginn an interessant. Sowohl als Option für das zusätzlich studienbegleitende Praktikum, als auch als Möglichkeit, zusätzliche Erfahrungen zu sammeln, erschien uns der Mathekurs als gewinnbringend.

Gerade die Ausübung der geplanten Unterrichtsstunden und die Interaktion mit den Kindern sagten uns sehr zu. Leider konnte dies durch die Schulschließungen aufgrund von COVID19 nicht öfter als zweimal stattfinden. Gerne hätten wir in der praktischen Anwendung der geplanten Unterrichtsstunden mehr Möglichkeiten gehabt, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

3. Die Vorbereitung des Unterrichts

Die Vorbereitung der Unterrichtseinheiten erfolgte zumeist in drei Phasen. Zunächst wurde das Thema in einem Seminar vorgestellt. Dabei wurden uns verschiedene Methoden der Planung an die Hand gegeben. Anschließend erfolgte die Erstellung einer Artikulation. Zuletzt wurde die Artikulation überarbeitet und korrigiert.

Die Anforderungen an die Artikulation wurden stufenweise angehoben, bis die ideale Unterrichtsplanung erreicht war. Gleichwohl es uns von Mal zu Mal leichter fiel die Artikulation zu erstellen, ließ unsere Motivation aufgrund der mangelnden praktischen Ausführung unserer Unterrichtseinheiten nach. Gerade im Hinblick auf die Klausurenphase konnten einige Termine nicht mehr eingehalten werden. Zum einen, da die Planung in der Regel zwischen 6 und 10 Stunden in Anspruch nahm, und zum anderen, weil die zusätzlichen Arbeiten im Studiengang immer mehr zunahmen.

Letztlich sind wir allerdings davon überzeugt, dass uns allein das sehr quantitative und qualitative Einüben einer Unterrichtsplanung sehr viel gegeben hat. Wir haben viel gelernt und sind überzeugt, dass uns die didaktisch-methodischen Erfahrungen aus dem Mathekurs in Zukunft weiterbringen werden.

4. Mathematikdidaktische Kompetenzen

Die erworbenen Kompetenzen beschränken sich in diesem Mathekurs leider nur auf die theoretischen Planungen, die aufgrund der Schulschließungen, in der Praxis kaum auf den Prüfstand gestellt werden konnten.

4.1 Unterrichtsmanagement

Bezogen auf das Unterrichtsmanagement haben wir gelernt, wie wichtig Regeln und Routinen sind. Vor allem ein zuvor gut geplanter und durchstrukturierter Unterricht ist von höchster Wichtigkeit.

4.2 Lehrkompetenz

Da wir unsere Kompetenz im Lehren praktisch nicht am Lernerfolg der Schüler überprüfen konnten, können wir nur theoretisch davon ausgehen, gelernt zu haben, so zu unterrichten, dass wir jeden Schüler kognitiv aktivieren und entsprechend seiner Voraussetzungen differenziert fördern. Wir haben gelernt, aktiv-entdeckend zu lehren.

4.3 Schülerinnen und Schüler

Der Kontakt mit den Schülern und Schülerinnen ist zu unserem Bedauern weitestgehend ausgeblieben. In den wenigen Unterrichtseinheiten, die wir halten konnten, konnten wir jedoch die Erfahrung machen, dass sie sehr motiviert bei der Sache waren. Sie können schon viel mehr als man denkt.

5. Schule - Schulleitung und Kollegium

Freundlich und erfolgreich sind wir in den Habitus der Elias-Holl-Grundschule eingewiesen worden. Das einzige Manko: wir konnten das volle Potential der Tafel nicht ausschöpfen, da eine Seite stets belegt war. Ansonsten hat uns schon die kurze Zeit an der Grundschule viel Freude bereitet.

6. Schlussbetrachtung und Dank

Resümierend ist zu vermerken, dass uns die Beteiligung am Mathekurs viel gegeben hat. Wir sind nun unwahrscheinlich routiniert im Planen und Erstellen von Artikulationen Unterrichtseinheiten. Wir haben viele Methoden kennengelernt, von denen wir in der Zukunft unserer Lehrtätigkeit profitieren können.

Wir danken an dieser Stelle unserer Professorin Ingrid Weigand, der Grundschule Elias Holl und der Bürgerstiftung für die Möglichkeiten diese wertvollen Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Augsburg, Datum 12.07.2020

Schneider Katharina und Henkel Luisa

K. Schneider

L. Henkel